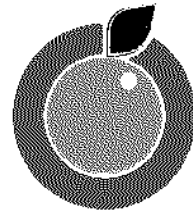


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 2

Donnerstag, 12.03.2026

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Allgemein hat Jonagold das Stadium BBCH 53 (Knospenaufbruch) erreicht. Für Freitag werden warme Temperaturen und je nach Region Wind prognostiziert. Die Vorhersage zeigt ab Samstag den Beginn einer kälteren Wetterperiode. Zusätzlich kann es Samstagnachmittag bis in die Nacht Niederschläge geben.

## Kernobst

**Schorf:** Im Falllaub wurden voll ausgereifte und ausschleuderbereite Ascosporen gefunden. Die Arbeiten am Falllaub sollten zum Abschluss kommen. Falls noch nicht geschehen, kann der Herbizidstreifen geräumt und die Fahrgassen gemulcht werden. Danach Kalkstickstoff (bis 100 kg/ha, in Düngebilanz einberechnen) zum Verätzen der Fruchtkörper und Reduktion des Ascosporenangebotes ausbringen. Trotz des gemeldeten Temperatursturzes können die für Samstag gemeldeten Niederschläge je nach Region zu langen Blattnässedauern und damit zu Infektionen führen. Vor den Niederschlägen sollte eine Behandlung mit z. B. Funguran Progress oder Cuprozin progress durchgeführt werden. Falls Anfang der Woche bereits eine Behandlung stattfand, sollte der Belag aufgrund des Zuwachses erneuert werden.

**Apfelblütenstecher:** Führen Sie Klopffproben durch, um sich ein Bild Ihrer Anlagen zu machen. Idealerweise wählen Sie einen windstillen und warmen Termin (z.B. > 10 °C; nachmittags). Sollten die Bekämpfungsrichtwerte für Reifungsfraß an Knospen (BRW 10 – 15 %) oder für adulte Käfer in Klopffproben (BRW 10 - 40 Käfer/100 Bäume; bei schlechtem Blütenknospenansatz eher 10 - 15 Käfer!) überschritten werden, sollte eine Behandlung nach der kälteren Wetterphase eingeplant werden.

**Birnenblattsauger:** Nach der Abwaschung sollte der Kaolinbelag erneuert werden. Nach Art. 53 ist Surround (16 kg/ha/m in max. 400 l Wasser/ha/m; max. 32 kg/ha; max. 4x/Saison) zugelassen. Die Behandlungen sollten mit erhöhter Brühemenge erfolgen. Beachten Sie die Herstellerangaben zum Ansetzen der Spritzbrühe und Mischbarkeiten!